

Pfarrei Mariä Himmelfahrt

Schirgiswalde

Wilthen

Sohland

Großpostwitz



Pfarrbrief Juni – August 2026



*Wir wollen gemeinsam mit brennenden Herzen
Jesus begegnen und das Feuer weitergeben!*

Biblisch begründetes Leitwort der Pfarrgemeinde



Bild: Doris Schug In: Pfarrbriefservice.de

Geistliches Wort

Es gibt 335 Stellen in der Bibel, wo Wasser eine wichtige Rolle spielt. Sowohl AT als auch NT erzählen Geschichten, die sich in diesem abspielen ... Als ich ein Kind war, musste jeder - wenn ich mich recht erinnere - einen festen Betrag im Jahr zahlen, dann konnte man unbegrenzt Wasserverbrauchen. Es war wohl das billigste, was es gab, praktisch ohne Wert. Wir brauchten es, wussten es aber nicht zu schätzen.

Ganz anders war und ist es im Heiligen Land. Dort ist Wasser sehr knapp, etwas Kostbares, mit dem man sparsam umgehen muss. Das wird uns erst richtig klar, wenn man dort ist und in der Wüstenlandschaft leben muss. Wenn man dorthin mit dem Auto fährt, sieht man viele Kilometer nur Sand, Steine und Geröll. Ab und an sieht man nur einen Brunnen. Wo ein solcher steht, gibt es eine Oase mit blühendem Leben in einer Farbenpracht, wie wir sie bei uns kennen. Wasser ist dort eine Kostbarkeit, ebenfalls war es so zur Zeit Jesu. Deswegen spielte sich das Leben oft am Brunnen ab. Wasser bedeutet hier Leben im wahrsten Sinne des Wortes. Am Brunnen war etwas los: Man konnte interessante Dinge hören und erleben; viele Menschen kamen täglich an den Brunnen und schöpften Wasser. Hier war Leben, Leben für Menschen, Tiere, Pflanzen.



Wenn wir das wissen, lesen wir die Stellen der Bibel, in denen vom Wasser die Rede ist, mit ganz anderen Augen. Es lohnt sich, einmal einige Stellen nachzulesen und zu bedenken, z.B. Joh 4,14, wo vom lebendigen Wasser die Rede ist: „Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben.“ Was heißt das? Das, was Jesus uns schenkt, ist so wichtig, so lebensnotwendig für unser Heil, wie das Wasser für unser natürliches, leibliches Leben. Das, was Jesus uns schenkt, das belebt und erfrischt wie ein kühles Bad im heißen Sommer. Viele von uns lesen jeden Morgen ein

Wort aus der Hl. Schrift. Dieses Wort tut gut, es begleitet uns durch den Tag und hilft uns, ein wenig bewusster zu leben. Die Bibel, das Wort Gottes als Quelle

des lebendigen Wassers!

Die heiligen Sakramente also sind Quellen dieses Wassers, welche wir neu entdecken mögen. Und dann sind da noch die Menschen: Wir alle haben Durst nach Liebe, nach Anerkennung, dürsten nach Geborgenheit und Trost. Wir alle dürfen uns im Gebet und vor allem im Sonntagsgottesdienst an Jesus, den Bringer dieses Wasser, wenden.

*Pfarrer Dariusz Frydrych,
Text: nach DF Wegkreuz 2018*

Bild: Christine Limmer, In: Pfarrbriefservice.de



● Regelmäßige Gottesdienste

Dienstag	8.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche in Schirgiswalde</i>
	10.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Altenpflegeheim in Schirgiswalde</i>
Mittwoch	8.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Kirche in Großpostwitz</i>
	17.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Kreuzkapelle in Schirgiswalde</i>
Donnerstag	8.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche in Schirgiswalde</i>
	8.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Kapelle in Sohland</i>
Freitag	8.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche in Schirgiswalde</i>
Samstag	16.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Kapelle in Sohland</i>
	18.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Kreuzkapelle in Schirgiswalde</i>
Sonntag	8.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche in Schirgiswalde</i>
	9.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Kirche in Wilthen</i>
	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche in Schirgiswalde</i>
	10.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Kirche in Großpostwitz</i>

In den Sommerferien gilt eine veränderte Gottesdienstordnung, siehe S. 7!

Rosenkranzgebet ist jeden Montag 17 Uhr in der Pfarrkirche.

Beichtgelegenheit ist jeden Samstag 15 Uhr in der Pfarrkirche, in den anderen Orten nach Vereinbarung.

Besondere oder besonders gestaltete Gottesdienste sind in der Rubrik „Wichtige Termine“ ersichtlich.

Bitte achten Sie auf die Vermeldungen!

● Anschriften der Kirchen und Kapellen unserer Pfarrei:

Pfarrkirche Schirgiswalde, Kirchberg 4, 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Kreuzkapelle Schirgiswalde, Bauernstraße, 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Friedhofskapelle Schirgiswalde, Kirchberg 4, 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Kapelle im Pflegeheim St. Antonius, Winterbergstraße 2, 02681 Schirgiswalde

Kirche St. Joseph Großpostwitz, Spreetal 20, 02692 Großpostwitz

Gemeindezentrum Großpostwitz, Fabrikstraße 16, 02692 Großpostwitz

Friedhofskapelle Hainitz, Fabrikstraße 16, 02692 Großpostwitz

Kirche St. Barbara Wilthen, St.-Barbara-Platz 3, 02681 Wilthen

Kapelle Allerheiligen Sohland, Alter Schmiedeweg 8, 02689 Sohland/Spree



● Juni 2026 - Besondere Termine u. Höhepunkte

Di 02.06.	19.00 Uhr	Stille Anbetung – <i>Pfarrkirche</i>
	19.30 Uhr	Bibelkreis – <i>Elisabethsaal</i>
Do 04.06.		Fronleichnam
	9.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche</i>
Fr 05.06.	14.00 Uhr	Hl. Messe mit Einsegnung zur Goldenen Hochzeit der Eheleute Kretschmar – <i>Kapelle Sohland</i>
So 07.06.	9.00 Uhr	Hl. Messe anschl. Fronleichnamsprozession – <i>Schirgiswalde Pfarrkirche</i>
		<i>An diesem Tag sind keine weiteren Gottesdienste!</i>
So 14.06.	10.00 Uhr	Kinderwortgottesdienst – <i>Elisabethsaal</i>
	17.00 Uhr	Andacht auf dem Hohberg – <i>Schirgiswalde</i>
Mo 15.06.	18.00 Uhr	Kontemplation – <i>Elisabethsaal</i>
Di 16.06.	19.00 Uhr	Stille Anbetung – <i>Pfarrkirche</i>
Mi 17.06.	14.00 Uhr	Hl. Messe anschl. Seniorennachmittag – <i>Elisabethsaal</i>
		„Mit Gott läuft’s“ – Firmenlauf <i>in Bautzen</i>
Do 18.06.	19.00 Uhr	Film und Gespräch „The Chosen“ – <i>Gemeinderäume Wilthen</i>
Sa 20.06.		Bistums-Liturgietag – <i>Elisabethsaal</i>
Di 23.06.	19.00 Uhr	Treff der Schirgiswalder Küster – <i>Elisabethsaal</i>
	19.30 Uhr	Treff der Lektoren und Kommunionhelfer – <i>Elisabethsaal</i>
Fr 26.06.	18.30 Uhr	Johannisfeuer der Kolpingfamilie – <i>Neuschirgiswalde</i>
So 28.06.	10.00 Uhr	Hl. Messe, danach Oberlandgemeindetag – <i>Pfarrkirche</i>
Di 30.06.	19.00 Uhr	Stille Anbetung – <i>Pfarrkirche</i>
	19.30 Uhr	Bibelkreis – <i>Elisabethsaal</i>

Das Jahr steht auf der Höhe, die große Waage ruht. Nun schenk uns deine Nähe und mach die Mitte gut, Herr, zwischen Blühn und Reifen und Ende und Beginn.

Lass uns dein Wort ergreifen und wachsen auf dich hin.

Gotteslob 2013 Nr. 465, 1; Text: Detlev Block



● Herzliche Einladung zum Bibelkreis

„Nicht das Vielwissen sättigt die Seele und gibt ihr Befriedigung, sondern das innere Schauen und Verkosten der Dinge.“

Ignatius von Loyola

Wenn Du die Texte, die Worte der Heiligen Schrift tiefer erfassen möchtest und in Deine ganz persönliche Lebenssituation bringen möchtest, dann bist Du herzlich eingeladen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Es geht nicht darum, ob einer weiß, was wo geschrieben steht. Wir sind kein exklusiver Club von „Bibelkennern“. Wir alle sind Suchende, die gern miteinander ins Gespräch kommen. Es ist immer wieder **Termine:**

02.06.2026 30.06.2026 28.07.2026 25.08.2026



reichernd, wie verschiedene Blickpunkte und Gedanken zutage treten. Da gibt es auch kein „falsch“ und „richtig“, wenn wir unserer Seele Nahrung aus den Worten der Schrift geben. Am Abend betrachten wir meist die Texte des darauffolgenden Sonntages. Wir können aber auch jederzeit andere, gewünschte Textstellen ins Gespräch bringen.

Peter Pietsch

● Juniorjugend



Wer sind wir eigentlich?

- Jugendliche der 7. und 8. Klasse
- Treffen Freitags 17.30 Uhr (aller 1 bis 2 Wochen)

Was machen wir?

- Spieleabende
- Gemeinsam kochen
- Nachtwanderung
- Ausflüge
- Draußen- und Drinnen-Aktivitäten

Warum Juniorjugend?

- Man kommt besser mit anderen in seinem Alter in Kontakt
- Oft Spaß mit christlichem Glauben verbunden → Super 😊

Wichtige Termine

- Viel Spaß, Zusammensein / Gemeinschaft ist toll, es wird nie langweilig
- Man freut sich die ganze Woche darauf!
- Verbundenheit
- Man chillt mit anderen Leuten

- Einfach ein entspannter Wochenabschluss ☺

LASS DICH ÜBERRASCHEN UND ÜBERZEUG DICH SELBER!

KOMM EINFACH VORBEI!

Text: Gemeinschaftsaktion der Juniorjugend am Freitag, dem 17.04.2026

Foto: Annett Knopp

● Einladung zum Konzert zum 350. Todestag von Paul Gerhardt am 7. Juni 2026 nach Crostau



Herzlich möchte ich Sie in die Evangelische Kirche Crostau einladen. Am Sonntag, 7. Juni, 16 Uhr findet dort ein Konzert statt, das sich dem Barockdichter Paul Gerhardt widmet. In diesem Jahr begehen wir seinen 350. Todestag und wollen dies singend und hörend tun. Gemeinsam mit dem

Dresdner Barockorchester und dem Kirchenchor Crostau sowie Solisten führen wir die einzige gänzlich über einen Paul-Gerhardt-Text geschriebene Bach-Kantate „Ich hab in Gottes Herz und Sinn“ BWV 92 auf. Außerdem werden wir gemeinsam in bekannte Lieder Gerhardts einstimmen. Seine Texte sind sowohl im Gotteslob als auch im evangelischen Gesangbuch vertreten und drücken unseren gemeinsamen Wunsch des *Ut unum sint* auf besonders schöne Weise aus. Mir ist es daher eine große Freude, dass Kaplan Markus Ruhs in unserem Konzert über die ökumenische Bedeutung Paul Gerhardts sprechen wird!

Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden am Ausgang gebeten. Ab 15 Uhr findet im Pfarrgarten das Konzert-Café statt.

Nochmals herzliche Einladung,
Hans Christian Martin, Kantor im Ev.-Luth. Kirchgemeindebund Bautzener Oberland

Bild: Hans Christian Martin



● Gottesdienstordnung in der Sommerferienzeit (Montag, 06.07. – Freitag, 14.08.)

Dienstag	8.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche</i>
	10.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Altenpflegeheim St. Antonius</i>
Mittwoch	8.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Kirche Großpostwitz</i>
	17.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Kreuzkapelle Schirgiswalde</i>
Donnerstag	8.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Kapelle Sohland</i>
Freitag	8.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche</i>
Samstag	16.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Kapelle Sohland</i>
	18.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Kirche Wilthen</i>
Sonntag	9.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Pfarrkirche</i>
	10.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Kirche Großpostwitz</i>

Ab Samstag, 15.08., sind die Gottesdienste wieder zu den üblichen Zeiten!

● Juli 2026 - Besondere Termine u. Höhepunkte

So 05.07.	15.00 Uhr	Berggottesdienst der Kolpingfamilie auf dem Töpfer im Zittauer Gebirge
Mo 06.07. – Fr 10.07.		RKW in Großpostwitz
Di 14.07.	19.00 Uhr	Stille Anbetung – <i>Pfarrkirche</i>
Mo 20.07.	18.00 Uhr	Kontemplation – <i>Elisabethsaal</i>
So 26.07.	7.00 Uhr	Fußwallfahrt zum Annaberg – <u>Treffpunkt Parkplatz Erbgericht Wehrsdorf!</u>
Di 29.07.	19.00 Uhr	Stille Anbetung – <i>Pfarrkirche</i>
	19.30 Uhr	Bibelkreis – <i>Elisabethsaal</i>

● Zum Schmunzeln

„Der Bischof wird dich wohl bitten, zwei Pfarreien zu übernehmen“, sagte ein Pfarrer seinem Mitbruder. „Na, da will ich aber auch zwei Monate Urlaub haben!“ – „In diesem Fall würde ich dir raten, gleich zwölf Pfarreien zu übernehmen, da hättest du das ganze Jahr Urlaub!“

Aus: „Wer lacht, wird selig 2019“ © St. Benno Verlag Leipzig, www.vivat.de, In: *Pfarrbriefservice.de*



● RKW 2026 in Großpostwitz

Manchmal waren es äußere Gründe, manchmal innere Anstöße, die Mose in Bewegung gesetzt haben. Während der **RKW in Großpostwitz** wollen wir gemeinsam erfahren, wie die Erlebnisse und Entscheidungen Moses für unser eigenes Leben Orientierung geben können.

Diese findet wieder in der **ersten Ferienwoche vom 06.07.26 - 10.07.2026** für alle Schüler/innen der 1. - 8. Klasse statt.

Ein besonderer Höhepunkt wird unsere Teilnahme an der Kinderwall-

fahrt nach Rosenthal sein. Dort treffen wir auf viele RKW-Gruppen aus unserem Bistum, die sich wie wir in Bewegung setzen und ihren Glauben feiern, erfahren, vertiefen, teilen, ... wollen. Habt ihr Lust in den Ferien Freunde zu treffen, gemeinsam zu spielen, zu singen, zu basteln, Fußball zu spielen, mehr über unseren Glauben zu erfahren – dann meldet euch an und bringt Freunde mit. Wir freuen uns auf euch.

Euer RKW-Team aus Großpostwitz

Logo: www.religioesekinderwoche.de

Mensch, Mose - beweg dich!

RKW.2026
RELIGIÖSE KINDERWOCHE

● August 2026 - Besondere Termine u. Höhepunkte

Fr 07.08.	18.00 Uhr	Friedensgebet der Kolpingfamilie am Friedens-Ginkgo (Stadtpark Schirgiswalde) anschl. Grillen
Sa 08.08.		Arbeitseinsatz an der Kreuzkapelle
So 09.08.	9.00 Uhr	Hl. Messe mit RKW-Helfersegen – <i>Pfarrkirche</i>
	9.00 Uhr	Kinderwortgottesdienst – <i>Elisabethsaal</i>
Mo 10.08. – Fr 14.08.		RKW in Schirgiswalde
Di 11.08.	19.00 Uhr	Stille Anbetung – <i>Pfarrkirche</i>
Di 12.08.	19.00 Uhr	Stille Anbetung – <i>Pfarrkirche</i>
Sa 15.08.		Mariä Himmelfahrt – Patronatsfest
	9.00 Uhr	Hl. Messe mit Kräuterweihe – <i>Pfarrkirche</i>

Maria aufgenommen ist, Halleluja, zu ihrem Sohne Jesus Christ, Halleluja. Ihr Sohn, der Tod und Grab besiegt, Halleluja, er lässt im Grab die Mutter nicht, Halleluja. Halleluja, Halleluja, Halleluja.
Gotteslob Nr. 522, 1. Strophe



● **Fortsetzung - Besondere Termine u. Höhepunkte August 2026**

So 16.08.	10.00 Uhr	Hl. Messe mit Danksagung für RKW-Helfer und Segnung der Schulanfänger – <i>Pfarrkirche</i> Alle Schulanfänger der Pfarrgemeinde sind herzlich zur Segnung in die Pfarrkirche eingeladen.
Mo 17.08.	18.00 Uhr	Kontemplation – <i>Elisabethsaal</i>
So 23.08.	10.00 Uhr	Fußballtage mit ökumen. Gottesdienst – <i>Schirgiswalde</i>
Di 25.08.	19.00 Uhr	Stille Anbetung – <i>Pfarrkirche</i>
	19.30 Uhr	Bibelkreis – <i>Elisabethsaal</i>

● **Herzlichen Dank für die Spenden und Kollekten!**

Caritaskollekte	301,42 €	Fastenopfer der Kinder	97,50 €
Diözesanes Bonifatiuswerk	481,43 €	Heiliges Land	751,98 €
Misereor	2.449,47 €		

● **Kollekten-Ankündigung:**

14.06.2026	Caritaskollekte
05.07.2026	Kollekte für die Aufgaben des hl. Vaters
12.07.2026	Kirchliches Bauen im Bistum

● **Päckchenaktion für Schluckenau**

Auch 2025 war die Päckchenaktion wieder ein voller Erfolg. Fast einhundert liebevoll verpackte Päckchen und Pakete konnten an die Familien übergeben werden.



Wie schon seit vielen Jahren waren die Familien eingeladen, in weihnachtlicher Atmosphäre die „Engel für Schirgiswalde“ zu basteln, um sich dann ihr Geschenk abzuholen.

Rückblicke

Einige wohnen außerhalb von Schluckenau, ihnen haben wir die Päckchen gebracht. Auch die Geldspenden konnten wir gut verwerten, so z.B. für ein Paket für eine Mutter, die kurz vor Weihnachten in Not geraten war. Die Freude war bei allen riesig.

Im Namen aller Beschenkten ganz, ganz herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

Dr. Eva Habel, Caritasdirektorin a.D.



Fotos: Caritas Schluckenau, Foto 3 Klara Svobodova

● Senioren-Fasching in Sohland am 12. Februar 2026



Fotos: Margarete Schnarrer



● Aus der Kolpingfamilie

● Kolpingabend mit Filmvorführung des Musicals „Jesus Christ Superstar“

Am 27. Februar 2026 trafen sich 19 Kolpingmitglieder und Gäste im Elisabethsaal zur Filmvorführung des Musicals „Jesus Christ Superstar“.



Thomas Löbmann gab eine kurze und interessante Einführung in das Werk. Er brachte uns die Entstehungszeit näher und stellte den Komponisten Andrew Lloyd Webber sowie den

Texter Tim Rice vor. Außerdem informierte er über bereits erfolgte sowie über geplante Inszenierungen – unter anderem über eine Aufführung im Jahr 2026 in Görlitz.

Gezeigt wurde eine Aufführung der Rockoper aus der Marcy Armory in Brooklyn, New York City, aus dem Jahr 2018 in englischer Sprache mit deutschen Untertiteln. Das Musical Jesus Christ Superstar begeisterte in dieser Inszenierung mit eindrucksvollen 100 Minuten voller Musik, Gesang, Tanz und emotionaler Bilder.

Ein herzliches Dankeschön für diesen gelungenen Kolpingabend!

Peter Jungnitsch

Foto: Peter Jungnitsch

● Mitgliederversammlung der Kolping-Familie am 01. März 2026

Die Kolpingfamilie Schirgiswalde traf sich am 1. März 2026 nach der Heiligen Messe in der Pfarrkirche zu ihrer Mitgliederversammlung im Elisabethsaal.

Nach einem gemeinsamen Frühstück konnten wir fünf neue Mitglieder herzlich in unseren Reihen begrüßen. Außerdem ehrten wir langjährige Mitglieder für ihre Treue zur Kolpinggemeinschaft: Zwei Mitglieder wurden für 40 Jahre, zwei für 50 Jahre und ein Mitglied sogar für 70 Jahre Mitgliedschaft mit einer Urkunde ausgezeichnet.



Rückblicke

Im Anschluss folgten der Jahresbericht, der Kassenbericht sowie der Bericht der Kassenprüfer. Nach der Aussprache wurde der Vorstand für das Jahr 2025 einstimmig entlastet.

Nach der Ernennung der Wahlkommission stand die Wahl unseres neuen Präses auf der Tagesordnung. Kaplan Markus Ruhs wurde mit 100 Prozent der Stimmen zum neuen Präses gewählt. Wir gratulieren ihm herzlich

und wünschen ihm Gottes Segen für sein neues Amt.

Zudem wählten wir vier Delegierte für die Kolping-Diözesanversammlung am 21. März 2026 in Dresden.

Nach der Bekanntgabe aktueller Informationen und Termine endete die Mitgliederversammlung mit einem gemeinsamen Schlussgebet.

Peter Jungnitsch

Foto: Peter Jungnitsch

● Gründungsversammlung des Kolping-Diözesangemeinschaftsverbandes Dresden-Meißen / Görlitz

Am 21. März 2026 fand im Haus der Kathedrale in Dresden die Diözesanversammlung des Kolping-Diözesanverbandes Dresden-Meißen statt.



Den Auftakt bildete ein Gottesdienst mit Dompfarrer Norbert Büchner, der die Bedeutung von Gemeinschaft und Zusammenhalt in den Mittelpunkt stellte. Im weiteren Verlauf der Versammlung, eröffnet durch den Diözesanvorsitzenden Markus Jokisch, wurde neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr vor allem die zu-

künftige Ausrichtung des Verbandes beraten. Ein zentraler Punkt war die geplante Zusammenlegung mit dem Diözesanverband Görlitz, um Kräfte zu bündeln, Strukturen zu vereinfachen und die Kolpingarbeit langfristig zukunftsfähig aufzustellen.

Am Nachmittag wurde der neue Kolping-Diözesangemeinschaftsverband Dresden-Meißen/Görlitz gegründet. Die Satzung wurde einstimmig angenommen und ein neuer Vorstand gewählt. Den Abschluss bildeten das Schlusswort durch die neue Diözesanvorsitzende Maria Rädler sowie der Reisesegen durch Pfarrer Markus Scholz. Mit der Gründung des gemeinsamen Verbandes wird die Zusammenarbeit gestärkt und eine tragfähige Grundlage für die zukünftige Arbeit geschaffen.

Thomas Jüngling

Foto: Lioba Holfeld

● Weltgebetstag 2026, 6. März 2026

● Nigeria: Kommt! Bringt eure Last. – Weltgebetstag in Großpostwitz

Die herzliche Einladung zur Feier des Weltgebetstags in unserer Gemeinschaft beinhaltete die Bitte, die Lasten loszulassen, die uns jeden Tag bedrängen und die heute viele Namen tragen: Prüfungen in der Schule, der Druck, gute Ergebnisse zu erzielen, die ständige Bereitschaft zu helfen, ohne innezuhalten und ohne neue Kraft zu schöpfen, das Erlernen neuer Sprachen und vieles mehr, das wir manchmal vergessen, an der richtigen Stelle abzugeben – über den passenden Weg: das Gebet ohne Glaubensgrenzen, in Gemeinschaft, ohne Unterschiede. Es trug einen Namen: Nigeria.

Wir hörten Geschichten in einer anderen Sprache, aus anderen Gemeinschaften, auf einem anderen Kontinent, aber mit derselben Sprache: der Geschwisterlichkeit und der gemeinschaftlichen Arbeit. Daher war auch der Ort des Treffens stimmig gewählt: das Gemeinschaftshaus Michael-Frentzel-Haus um 19:00 Uhr.

Das Programm war ein Geflecht aus den Geschichten von Beatrice, Jato

und Blessing, während das Gebet in den Stimmen des Chors zum Lied wurde und die Lesungen das gemeinsame Empfinden an diesem Abend leiteten.

Neben dem Bewegen der Trümmer unserer Lasten gab es auch ein Beispiel dafür, wie Essen ein Band der Gemeinschaft sein kann; das Menü trug die Handschrift Nigerias, zube-

reitet von Händen, die von den Gemeinschaften in Nigeria selbst gelernt haben – ein Schmelztiigel von Aromen, der uns mit den Füßen unter dem Tisch vereint.

Der Abend endete mit der Bestätigung, dass das

Band menschlicher Verbundenheit stärker ist und über unseren individuellen Lasten steht; indem wir sie ablegen, erkennen wir uns in unserer gemeinsamen Menschlichkeit und teilen denselben Tisch mit Großzügigkeit.

Celsa Bermudez

Foto: Lotti Schneider



Rückblicke

● Weltgebetstag in Schirgiswalde

„Kommt bringt Eure Last“ so wählten die Frauen aus Nigeria die Worte aus dem Matthäusevangelium und riefen alle Interessierte am 1. Freitag im März auf, mit ihren Stimmen zu beten und von ihrem Leben, Sorgen und ihrer Hoffnung zu hören.



In den Elisabethsaal kamen am 6. März Mädchen und Mütter, Enkel-töchter und Großmütter, Single und Paare, aber auch Jungs und Männer aus unserer Stadt und umliegenden Orten aus unterschiedlichen christli-chen Gemeinden.

Der Alltag in Nigeria ist geprägt von unsichtbaren Lasten wie Armut und körperlicher und psychischer Gewalt. Wir erfuhren, wie die Menschen

trotzdem Hoffnung und Stärke durch ihren Glauben erfahren.



Wir Teilnehmer kamen uns beim ge-meinsamen Singen und Beten nahe, waren durch unsere Kollekte solida-risch und hielten Tischgemeinschaft beim Verkosten der nigerianischen Küche.

Gern denken wir an diesen ökumeni-schen Gottesdienst zu-
rück und laden schon für
das nächste Jahr ein,
wieder mit den Frauen der Welt zu beten.



Beatrix Mildner

Fotos: Monika Vanek

● Nigeria - Weltgebetstag der Frauen 2026 in Sohland



Kommen Sie, lassen Sie sich inspirie-ren und steigen Sie ein mit einem ni-gerianischen Zobo-Drink! Er ist farb-

prächtig, - er duftet VOLL-
aromatisch, - er wärmt durch und
durch, aufgefüllt mit heißem Wasser,
- er erfrischt nachhaltig mit Eiswür-
feln oder kaltem Wasser, - er belebt
mit einem Schluck Weißwein / alter-
nativ Sekt! Sie werden ebenso begeis-
tert sein, wie Ihre Gäste!
(Rezept folgt als Nachlese)

Und da Sie jetzt neugierig geworden sind, lesen Sie, wie die nigerianischen Frauen uns in ihren Alltag ein-



laden, an Ihren Sorgen Anteil zu nehmen mit/im Gebet und um uns Augen, Herzen und Hände öffnen zu lassen für ihren tiefen Glauben und Lebensmut unter dem Aufruf: **informiert beten – betend handeln / Kommt! Bringt eure Last.**

230 Millionen Menschen, Strukturgefälle zwischen Nord und Süd, Stadt und Land, 250 Ethnien mit je eigenen Sprachen, reiche Bodenschätze Öl, Gas, Gold – trotzdem große Armut, Milizenbildung und als weitere Folgen: weit verbreitete Gewalt, Kriminalität, Korruption, Vergewaltigung - zuhause und auf den Straßen. Eine der jüngsten Bevölkerungen der Welt - aber ohne Ausbildung/Arbeit keine Perspektive für die Zukunft. Das Ökosystem des Nigerdeltas, Lebensgrundlage für Fischerei und Landwirtschaft, ist durch Erdölförderung zerstört. Umweltschäden und Klimawandel sind für die Menschen lebensbedrohlich. Frauen und Mädchen müssen oft kilometerweit gehen, um Wasser und Holz zu holen – tragend auf dem Kopf! Es bleibt wenig Zeit und Möglichkeit für Schule.

Zwei starke Zitate aus dem Begleitheft: **„Wir sind ein Land, das reich an Ressourcen, aber arm an Verantwort-**

tungsbewusstsein und Hoffnung ist.“

„Seit 8 Jahren (!!!) betet eine kleine Gruppe um die

Rückkehr eines entführten Mädchens, welches sich selbst in Gefangenschaft weigert, Christus zu verleugnen.“

Wir sind berührt und ergriffen von diesen Mädchen und Frauen, von ihren Glaubens- und Lebenszeugnissen. Wir verbanden uns mit ihnen im Gebet. In Gemeinschaft, als evangelische und katholische Christen, folgten wir dem dies jährigen Gebetsanliegen der nigerianischen Frauen in der katholischen Gemeinde in Sohland und anschließend hielten wir gemeinsam Mahl.



Dies wurde möglich durch großes Engagement zahlreicher Frauen (und eines mutigen, weltoffenen Mannes) - kreiert von vielen liebevollen Händen, damit ca. 25 Teilnehmende aufs Köstlichste **afrikanisch** gespeist werden konnten.



Nachlese: Rezept Zobo-Drink

Zubereitungszeit (mit rührigen Händen, ohne Handyablenkung :-)) ca. 20 min: 2 Tassen getrocknete Hibiskusblüten / 4 Tassen Wasser / ½ Tasse Zucker / 1 Esslöffel Ingwer (frisch, gerieben) / 1/4 Teelöffel ganze Nelken (optional) / Saft einer Zitrone / Limette
Zubereitung: 4 Tassen Wasser in gro-

ßem Topf zum Kochen bringen / Hibiskusblüten, Ingwer und Nelken hinzufügen – gemeinsam 15-20 min köcheln lassen / Topf vom Herd und etwas abkühlen lassen / abseihen, um die Blüten und Ingwerfasern zu entfernen / Zucker und Zitronensaft hinzufügen / alles verrühren – je nach Gusto kalt mit Eiswürfeln/Wasser, heißem Wasser oder mit Weißwein genießen.

Der Drink ist ähnlich einem Sirup zu verwenden – hält sich ca. zwei Wochen im Kühlschrank - (unverdünnt).

Wohl bekomm's!

vertretend für alle Involvierten – Andrea Ebert

Fotos: Margarete Schnarrer

● Rückblick auf das Solidar-Essen am 15. März 2026



Der Eine Welt-Verein hatte am 4. Faschensonntag, dem 15. März wieder zum Solidar-Essen eingeladen. 240 Gäste konnten im schön geschmückten Speiseraum begrüßt werden, die sich die leckere Gemüsepfanne mit Reis oder die Nudeln schmecken ließen. Es gab viele gute Gespräche und Begegnungen. Auch der Verkaufstand des Eine-Welt-Ladens fand regen Zuspruch.

Im Namen der Senioren in Segundo Montes, die sich über eine Spende von 1280 Euro freuen können, möchte ich Dank sagen: dem fleißigen Küchenteam des Speiseservice Ebersbach, welches das Essen gekocht und ausgegeben haben, allen Vereinsmitgliedern, die die verschiedenen Aufgaben übernommen haben, und natürlich allen Gästen für ihr Kommen und ihre zum Teil großzügigen Spenden.

Der Erlös vom 1280 Euro ermöglicht den Lebensmitteleinkauf für einen Monat für ein Altenzentrum.

Ursula Vanek

Foto: Ursula Vanek

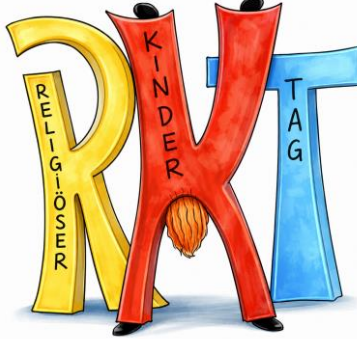
● „Du bist eingeladen!“ – Ein besonderer RKT am 28. März rund um Pessach und Ostern

In der österlichen Auferstehungsmesse hören wir nicht nur das Evangelium, dass Jesus den Tod überwunden hat, sondern auch die Lesung, dass das Volk Gottes aus der Sklaverei in Ägypten befreit wurde. Beide biblischen Überlieferungen stehen demnach in einem Zusammenhang!

Dieser Frage gingen wir am Samstag, dem 28. März, beim RKT nach. Unter dem Motto „Du bist eingeladen! – Mit Jesus das Pessachfest zu feiern“ verbrachten Kinder sowie Jugendliche den Tag mit dem RKT-Team in der Pfarrei.

Zunächst reisten wir gedanklich und mit dem Finger auf der Landkarte in die Heimat Jesu. Wir entdeckten gemeinsam jüdische Glaubenssymbole, Lieder und Feste. Dabei rückte das Pessachfest ins Zentrum unseres Miteinanders, das zur gleichen Zeit wie das christliche Osterfest gefeiert wird. Wir erinnerten uns daran, wie in der Bibel überliefert wird, dass nach dem Einzug Jesu in Jerusalem viele Men-

schen in der Stadt angekommen waren. Sie wollten dort das Pessachfest feiern.



Unsere Entdeckungsreise ging weiter: In Gruppen erarbeiteten wir uns den Sederabend, der das Pessachfest eröffnet. Gemeinsam lernten wir so den geschichtlichen Hintergrund des Festes näher kennen. An

der festlich geschmückten Tafel hörten wir die Erzählung vom Auszug des Volkes Gottes aus Ägypten und von seiner Rettung am Schilfmeer. Die selbst hergestellten Seder-Speisen und ihre Bedeutung verdeutlichten uns die Wichtigkeit des Festes für jüdische Familien.

Wir dachten auch darüber nach, warum wir Feste in unseren Familien und in der Kirche feiern. Nach dem schmackhaften Mittagessen gestaltete sich der Nachmittag mit abwechslungsreichen Kreativangeboten: dem Binden von Palmbüschem für die Kirche, dem Gestalten von Ostereiern, Fensterbildern und vielem mehr.



Rückblicke



In der Abschlussandacht betrachteten wir das Symbol „Lamm Gottes“ und beide Feste in ihrer Gegenüberstellung. Gemeinsam hielten wir fest: Beide Feste erzählen von Zuversicht sowie dem Glauben daran, dass ein Neuanfang immer wieder möglich ist.



Mit einem gemütlichen Kaffeetrinken

und Fotoimpressionen des Tages ließen wir den RKT ausklingen. Das RKT-Team dankt allen Helfern, die zum Erfolg des Tages beigetragen haben!

Claudia Pohler

Clipart RKT: Claudia Pohler



Fotos: Susanne Schwaar

Einfach spitze, wenn du dabei bist!

Liebe Schüler der 1. bis 8. Klassen, **am Samstag, den 3. Oktober 2026** findet der Herbst-RKT statt. Wir sehen uns!

RKT – Helfer gesucht!

Die Ausgestaltung des RKT kann als Gruppenleiter in der Katechese oder im Küchenteam oder bei den Kreativangeboten unterstützt werden. Das RKT-Team freut sich heute schon über Interessenten und wird den Termin für ein Vorbereitungstreffen rechtzeitig bekannt gegeben.

● **Kinderkreuzweg am Karfreitag**



Am Karfreitagvormittag versammelten sich etwa 50 Kinder mit ihren El-

tern bzw. Großeltern im Elisabethsaal, um gemeinsam den Kreuzweg Jesu zu betrachten.

Sehr anschaulich anhand von Bildern und verschiedenen Gegenständen beschäftigten wir uns mit den einzelnen Stationen seines Leidensweges, angefangen beim Verhör vor Pilatus, dem Tragen des schweren Kreuzes bis schließlich zur Kreuzigung und dem Sterben.



Jesus begegnete auf seinem Weg verschiedenen Menschen, solchen, die ihm Böses wollten, aber auch solchen, die ihm beistanden. Auch in unserem alltäglichen Leben kommen wir in Si-

tuationen, in denen wir uns entscheiden müssen: aufgeben oder aushalten, wegschauen oder helfen, mitmachen oder dagegenhalten, gehen oder bleiben.

Wir haben gemeinsam Lichter angezündet, haben gebetet und gesungen. Wir haben Jesus auf seinem Kreuzweg begleitet – und wir können uns sicher sein, dass auch er uns in unserem Leben begleitet, besonders dann, wenn es schwer wird.

Steffi Düring

Fotos: Annett Knopp

● Aus dem Caritas-Kinderhaus

● „Freundschaft mit Gott“ – Sonntagsgottesdienst des Kinderhauses



Am 5. Fastensonntag gestalteten die Kinder, Eltern und Erzieherinnen des

Caritas-Kinderhauses St. Antonius gemeinsam den Sonntagsgottesdienst. Unter dem Motto „Freundschaft mit Gott“ wurde die Feier zu einem Fest der Begegnung und des gelebten Glaubens. Beeindruckend war das gemeinsame Vaterunser, zu dem Herr Pfarrer Frydrych die Kinder direkt zu sich in den Altarraum einlud und wir gemeinsam mit passenden Gesten beteten.

Vertraute Lieder aus dem Kinderhausalltag klangen eindrucksvoll durch das weite Kirchenschiff. Die musikalische Gestaltung durch Martina Jüngling (Gitarre) und Elisabeth Mildner (Violine) sorgten für eine festliche Stimmung.



Vor dem Altar lag das im Kinderhaus geflochtene Freundschaftsband als sichtbares Symbol unserer Gemein-

schaft. Weitere Zeichen wie Herz, Regenbogen und helfende Hände verdeutlichten unser Anliegen der Fürbitten, wo es uns auch um die Freundschaft untereinander ging.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit uns den lebendigen Gottesdienst feierten!

Christine Ullitzka

Fotos: Christine Ullitzka

● Ostern 2026 im Caritas-Kinderhaus St. Antonius

Unsere Osterfeier begann mit einem gemütlichen Osterfrühstück in den Gruppen.

Später zeigten uns in einem kleinen Anspiel einige Kinder, was damals geschah: Drei Frauen gingen ganz traurig ans Grab Jesu, um diesen zu salben. Sie machten sich große Sorgen darüber, wie sie wohl den großen Stein vor dem Grab überwinden können. Doch dieser war schon weggerollt und ein Engel verkündete ihnen, dass Jesus auferstanden ist. Diese frohe Botschaft trugen sie weiter zu den Jüngern Jesu.

Nach diesem Spiel entzündeten wir im Garten das Osterfeuer und sangen

frohe Osterlieder. Wir segneten die Osterkerzen, die ein Zeichen für Gottes Nähe in unserem Leben sind.



Nun konnten die Kinder eine kleine Überraschung im Garten suchen: ein kleines Körbchen mit einem leckeren Osterbrot.

Martina Jüngling

Foto: Christine Ullitzka

● Tropfensuche - eine kleine Aufgabe

Im geistlichen Wort auf Seite 2 war vom Wasser und Christus als dem lebendigen Wasser die Rede. Beides ist von großer Bedeutung für unser Leben. Beim irdischen Wasser zählt jeder Tropfen, gerade weil es bei uns auch immer weniger wird. In diesem Pfarrbrief sind etliche dieser Wassertropfen versteckt, es fragt sich nur, wie viele. Wer Lust hat, kann versuchen, das herauszufinden.

Bild Wassertropfen: Freepik.com



● Halleluja – Jesus lebt! – Ostern in Großpostwitz

Einen besonders festlichen Gottesdienst erlebten wir als Gemeinde in Großpostwitz mit der Feier der Osternacht. Für mich ist es besonders bewegend, wie viele sich an der Vorbereitung und Durchführung dieses Gottesdienstes beteiligt und so zum Gelingen beigetragen haben. Unsere Jugend hat nach guter Tradition eine Osterkerze gestaltet, in diesem Jahr haben sie das Alte und das Neue Testament miteinander verbunden und alle können sich über das Ergebnis freuen. Unser Osterfeuer wurde zuverlässig von Herrn Baumgärtner vorbereitet. Ein Dankeschön geht an die 7 Lektoren, welche den Wortgottesdienst ausgestalteten. Auch musikalisch wurden wir überrascht, durch Psalmengesang, mehrstimmigen Gesang, spanische Klänge, Taizé- und Gemeindegesang und auch unsere Orgel konnte dank der Bereitschaft von Herrn Gehrman



erklungen.

12 Ministranten/innen gaben dem Gottesdienst einen festlichen und würdigen Charakter. Ein besonderer Dank geht an Pfarrer Mandler, der diesen Gottesdienst mit uns feierte. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir diese Möglichkeit auch im nächsten Jahr haben. Sehr schön war auch die Zeit der Begegnung im Anschluss an den Gottesdienst. Alle hatten etwas mitgebracht und so verbrachten wir nach einem gemeinsamen

Halleluja noch Zeit an reich gedeckten Tischen.

*Im Ostergeheimnis wurzelt der Glaube,
aus ihm schöpft die Hoffnung ihre Kraft,
in ihm findet die Liebe zu ihrer ganzen
Fülle.*

(Irmgard Erath)

Iris Lehmann

Foto: Harald Lehmann



Wer in der Wüste schmachtet, der lernt den Wert des Tropfens erkennen, der dem Dürstenden das Leben rettet. Und auf wem das Gewicht des Leides und der Sorge lastete, ohne dass eine Hand sich helfend ihm entgegenstreckte, der weiß, wie köstlich die Liebe ist, nach der er sich vergebens sehnte.

Karl May, dt. Schriftsteller, 1842 - 1912

● Ostern in Sohland



Foto: Peter Pietsch

● Pestprozession in Schirgiswalde



Foto: Konrad Thomas



● Geburtstage in der Pfarrgemeinde

Aus Datenschutzgründen können in der Online-Ausgabe des Pfarrbriefes die Geburtstage leider nicht veröffentlicht werden.

Wir gratulieren dennoch allen Geburtstagskindern herzlich und wünschen Gottes Segen und alles Gute!

Bild: Birgit Seuffert | factum.adp In: Pfarrbriefservice.de

Die Veröffentlichung der Geburtstage und Heimgänge dient zur Information der Gemeinden und der Förderung der Gemeinschaft. Werden diese Veröffentlichungen nicht gewünscht, können Sie jeweils zum Redaktionsschluss des nächsten Pfarrbriefes im Pfarrbüro unterbunden werden. Liegen uns derartige Informationen nicht vor, erfolgt die Veröffentlichung dieser Daten im Pfarrbrief.

● Zum Schmunzeln

Als Papst Leo XIII am 2. März 1900 seinen 90. Geburtstag feierte, gratulierte ihm ein Kardinal und fügte hinzu: „Heiligkeit, ich bete dafür, dass 100 Jahre alt werden.“ Der Papst antwortete: „Aber lieber Herr Kardinal, wir wollen der göttlichen Vorsehung keine Grenzen ziehen!“

Aus: „Wer lacht, wird selig 2019“ © St. Benno Verlag Leipzig, www.vivat.de, In: Pfarrbriefservice.de

● Durch die Taufe wurden in unsere Kirche aufgenommen:

Fabian Magsick

Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde 19.04.2026

„Der Herr behütet dich vor allem Bösen, er behütet dein Leben. Der Herr behütet dein Gehen und dein Kommen von nun an bis in Ewigkeit.

Psalm 121, 5 – 8

Wir wünschen der Getauften Gottes Schutz und Segen!



Bild: [imageonline aus www.pfarrbrief.de](http://imageonline.aus.www.pfarrbrief.de)



Foto der Taufe Fabian Magsick: Jens Riedel

Ich bin getauft und Gott geweiht durch Christi Kraft und Zeichen; das Siegel der Dreieinigkeit wird niemals von mir weichen. Gott hat mir seinen Geist geschenkt, ich bin in Christus eingesenkt und in sein Reich erhoben, um ewig ihn zu loben.

Aus Wasser und dem Heiligen Geist bin ich nun neu geboren; Gott, der die ewige Liebe heißt, hat mich zum Kind erkoren. Ich darf ihn rufen "Vater mein"; er setzte mich zum Erben ein. Von ihm bin ich geladen zum Gastmahl seiner Gnaden.

Christus der Herr hat mich erwählt, ihm soll ich fortan leben. Ihm will ich dienen in der Welt und Zeugnis für ihn geben. So leb ich nicht mehr mir allein, sein Freund und Jünger darf ich sein. Ich trage seinen Namen; sein bleib ich ewig. Amen.

Gotteslob 2013, Nr. 491

● Zu Christus heimgekehrt sind:

Veronika Lehmann aus Schirgiswalde geb. 1949 + 12.02.2026

Brigitte Düring aus Schirgiswalde geb. 1936 + 27.02.2026

Gisela Geisler aus Wilthen geb. 1940 + 22.03.2026

Rudolf Andersch aus Wehrsdorf geb. 1931 + 09.04.2026

Wolfhardt Kriegel aus Schirgiswalde geb. 1947 + 15.04.2026



Herr, gib allen Verstorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Bild: [imageonline aus www.pfarrbrief.de](http://imageonline.aus.www.pfarrbrief.de)

Erbarme dich unser, o Herr, erbarme dich unser. Lass über uns dein Erbarmen geschehen, wie wir gehofft auf dich. Auf dich, o Herr, habe ich meine Hoffnung gesetzt. In Ewigkeit werde ich nicht zuschanden.

Aus dem Te Deum, Übersetzung von Romano Guardini

● Bin ich durstig ...



Mutworte für die Urlaubszeit

Es soll der Beginn einer schönen Urlaubsreise sein. Doch im Zugabteil macht sich der Durst breit. Ein Reisender jammert laut: „Bin ich durstig ...“ Hilfsbereit läuft ein anderer durch den halben Zug, um die ersehnte Erfrischung zu holen. Danke! Wunderbar! – Meint man. Denn kaum hat Ersterer den Durst gelöscht, geht seine Jammerei wieder los: „Schrecklich, wie durstig ich war! Und wer weiß, was auf der Rückreise noch alles auf uns zukommt ...“

Hand aufs Herz – übersehen nicht auch wir das Gute des Augenblicks, weil wir uns über Vergangenes ärgern oder kränken und ängstliche Gedanken über die Zukunft hegen? Im Jetzt können wir weder die Vergangenheit ändern noch die Zukunft leben. Es liegt aber in unserer Macht, diesen Moment bestmöglich zu gestalten – für uns selbst und unsere Mitwelt.

Eine fernöstliche Weisheit sagt: „Leb in der Vergangenheit, wenn du traurig sein willst. Leb in der Zukunft, wenn du ängstlich sein willst. Doch wenn du glücklich sein willst, dann genieß den Augenblick.“ Ich wünsche uns, dass wir einander in diesen Ferientagen immer wieder den „Durst löschen“, jede Erfrischung dankbar annehmen und den Moment genießen. Prost! Es möge allen nützen.

Christa Carina Kokol

Quelle: Mutworte, Sonntagsblatt für die Steiermark, www.sonntagsblatt.at, In: Pfarrbriefservice.de

Kleine Testreihe

Einfach mal nicht aufregen, wenn etwas schief geht.

Kann ich das?

Einfach mal den Mund halten, auch wenn ich im Recht bin.

Kann ich das?

Einfach mal keine Leistung bringen, ohne Termine sein.

Kann ich das?

Einfach mal meine Sorgen vergessen, allen Ärger loslassen.

Kann ich das?

Einfach mal in der Sonne sitzen und nichts tun.

Kann ich das?

Einfach mal das Leben genießen.

Kann ich das nicht mal ausprobieren?

Gisela Baltes, www.impulstexte.de, In: Pfarrbriefservice.de



● In unseren Pfarrchroniken geblättert

● Großpostwitz

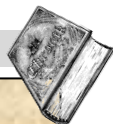
Leider wurden keine Daten zur Verfügung gestellt.

● Schirgiswalde

- ☞ Vor 300 Jahren, am 11. August 1726, wurden dem Schirgiswalder Ehepaar Christian und Rosina Schollach Drillinge geboren, welche jedoch verstarben.
- ☞ Vor 185 Jahren, am 20. Juni 1841, wurde das Kreuz in Petersbach eingeweiht.
- ☞ Vor 180 Jahren, im Juni 1846, wurde der Bau der heutigen Bautzener Straße von Kirschau her begonnen.
- ☞ Vor 115 Jahren, am 6. Juni 1911, wurde die St. Josefsglocke geweiht und auf den Kirschauer Turm aufgezogen. Sie wog 4083 Kilogramm und wurde 1917 für den Krieg zerschlagen.
- ☞ Vor 115 Jahren, am 6. Juli 1911, wurde das Albertstift auf der Kuhnstraße eröffnet.
- ☞ Vor 115 Jahren, am 26. Juni 1911, brannte das Erbgericht ab.
- ☞ Vor 105 Jahren, am 28. Juni 1921, besuchte aus Anlass der Wiedererrichtung des Bistums Meißen der damalige apostolische Nuntius Eugenius Pacelli, der spätere Papst Pius XII., Schirgiswalde.
- ☞ Vor 85 Jahren, am 10. September 1941, fiel in der Ukraine der aus Schirgiswalde stammende Missionsbenediktiner Bruder Egmont geb. Josef Johann Münzberg.
- ☞ Vor 85 Jahren, am 17. September 1941, fiel in der Ukraine der aus Schirgiswalde stammende Oblate der Benediktiner, Bruno Winkler.
- ☞ Vor 75 Jahren, am 1. September 1931, wurde mit dem Bühnenanbau des Elisabethheimes begonnen, der am 18. November eingeweiht werden konnte.
- ☞ Vor 65 Jahren, am 18. Juni 1961, wurden die Johannesschwester abgezogen, die seit 1942 in der Gemeinde tätig waren.
- ☞ Vor 45 Jahren, am 27. Juni 1981, wurde Michael Teubner aus Schirgiswalde zum Priester geweiht.
- ☞ Vor 45 Jahren am 20. Juli 1981, wurde Schirgiswalde, wie viele andere Orte, von einer großen Hochwasserkatastrophe heimgesucht.
- ☞ Vor 35 Jahren, am 29. Juli 1991, starb der aus Neucallenberg stammende Priester Prof. Dr. Benno Löbmann.



- ☞ Vor 35 Jahren, im August 1991, fand die erste Gemeindefwallfahrt nach Flüeli statt.
- ☞ Vor 30 Jahren, am 23. Juni 1996, fuhren etliche Gemeindefmitglieder zum Papstbesuch nach Berlin.
- ☞ Vor 25 Jahren, am 17. Juni 2001, besuchten zwei entlaufene Ponys vor der Fronleichnamspzession den Schlosspark.
- ☞ Vor 20 Jahren am 2. August 2006, fand die erste Beerdigung auf der „Grünen Wiese“, dem anonymen Gräberfeld an der Pfarrkirche statt. Beerdigt wurde Frau Monika Lehnert, die langjährige Küsterin der Pfarrkirche.
- ☞ Vor 20 Jahren, am 3. September 2006, fand der letzte reguläre 8-Uhr-Sonntagsgottesdienst in der Kreuzkapelle statt.
- ☞ Vor 15 Jahren, am 30. Juni 2011, wurde für die Friedhofsarbeiten ein Bagger angeschafft.
- ☞ Vor 15 Jahren, im August 2010, besuchten 20 Jugendliche aus der Pfarrgemeinde den Weltjugendtag in Madrid.
- ☞ Vor 15 Jahren, am 26. August 2011, wurde Pfarrer Paul in der Körse-Halle Kirschau feierlich verabschiedet und zum Ehrenbürger von Schirgiswalde ernannt.
- ☞ Vor 15 Jahren, am 1. September 2011, trat Pfarrer Martin Prause seinen Dienst als Pfarrer an, er wurde am 4. September feierlich eingeführt.
- ☞ Vor 15 Jahren, am 15. September 2011, übertrug der Radiosender PSR live die „Gedanken zum Tag“, gesprochen von Pfarrer Prause, aus Schirgiswalde.
- ☞ Vor 10 Jahren, am 2. Juni 2016, verstarb in Ochtrup der frühere Pfarrer von Schirgiswalde, Hermann Scheipers, kurz vor Vollendung seines 103. Lebensjahres. Er wurde am 11. Juni in Ochtrup beigesetzt. Am 14. Juni wurde in Schirgiswalde ein Requiem für ihn gefeiert.
- ☞ Vor 10 Jahren, vom 8. bis 11. Juli 2016, fand eine Pilgerfahrt nach Szombathely/Ungarn statt, dem Geburtsort des hl. Martin, der vor 1700 Jahren dort geboren wurde. Dort wurde am 9. Juli ein internationaler Gottesdienst gefeiert.
- ☞ Vor 10 Jahren, am 17. Juli 2016, wurde entdeckt, dass die Antonius-Opferbüchse und die Opferbüchsen im Bereich des Hauptportals aufgebrochen worden waren.
- ☞ Vor 10 Jahren, am 28. August 2016, fand die erste ökumenische Wallfahrt unserer Pfarrgemeinde mit den evangelischen Gemeinden von Schirgiswalde, Kirschau und Crostau statt. Ziel waren die Kirchen in Wilthen.

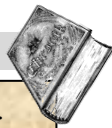


- ☞ Vor 10 Jahren, am 8. September 2016, musste die Abwasserleitung im Pfarrhaus erneuert werden.
- ☞ Vor 5 Jahren, am 6. Juni 2021, konnte coronabedingt wieder keine Fronleichnamsprozession stattfinden.
- ☞ Vor 5 Jahren, am 8. Juli 2021, fand ein Treffen aller statt, die sich in der Arbeit mit Kindern engagieren wollten.
- ☞ Vor 5 Jahren, am 18. Juli 2021, konnte mit Verspätung die Erstkommunionfeier aufgrund der Corona-Situation stattfinden.
- ☞ Vor 5 Jahren, am 6. August 2021, wurde mit den Arbeiten für einen Internetanschluss der Pfarrkirche begonnen, um in Zukunft die Gottesdienste einfacher übertragen zu können.
- ☞ Vor 5 Jahren, vom 29. August bis zum 3. September 2021, fand die RKW im Kiez in Sebnitz statt, nachdem sie dort im Vorjahr coronabedingt abgesagt werden musste.

Konrad Thomas

● **Sohland**

- ☞ Vor 75 Jahren, vom 24. Juni bis zum 1. Juli 1951, fand für die Gemeinde Sohland und Wehrsdorf die erste Volksmission statt, gehalten durch Pater J. Wyrwich SJ. Beim Abschlussgottesdienst waren 810 Teilnehmer anwesend.
- ☞ Vor 50 Jahren, am 15. Juni 1976, wurde Pfarrer Groß zum Pfarrer in Grimma ernannt.
- ☞ Vor 50 Jahren, am 15. August 1976, trat Pfarrer Edwin Loos seinen Dienst als Pfarrer von Sohland an. (Anmerkung - er war vor dem Krieg auch Kaplan in Fugau)
- ☞ Vor 45 Jahren, am 1. Juli 1981, wurde Pfarrer Loos auf eigenen Wunsch in den Ruhestand versetzt.
- ☞ Vor 45 Jahren, am 1. August 1981, wurde Kaplan Hellmut Hundt aus Schirgiswalde als neuer Lokalkaplan für Sohland eingeführt. Er bezog die Wohnung im Sohlander Pfarrhaus, musste aber weiterhin auch Dienste in Schirgiswalde übernehmen.
- ☞ Vor 30 Jahren, am 8. Juni 1996, fand eine Gemeindefwallfahrt zum Kloster Osseg statt, welches sein 800 jähriges Bestehen feierte. Auf dem Heimweg besuchten wir noch den Wallfahrtsort Maria Schein.
- ☞ Vor 20 Jahren, vom 30. Juli - 5. August 2006 fuhren 8 Ministranten aus unserer Gemeinde unter der Leitung von Herrn Peter Schnarrer zur internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom.



- ☞ Vor 15 Jahren, am 23. Juli 2011, fand der erste Gemeindegrillabend statt.
- ☞ Vor 10 Jahren, am 19. Juni 2016, fand der jährliche Gemeindegwandertag der Sohlander Gemeinde statt. Er führte ins benachbarte Hainspach (Lipova) in Tschechien, wo der Baumeister der Schirgiswalder Pfarrkirche, Zacharias Hofmann, gelebt hat.

Peter Pietsch

● **Wilthen**

- ☞ Vor 170 Jahren, am 1. Juli 1856, begannen der Bau des Aussichtsturmes und der Gastwirtschaft auf dem Valtenberg.
- ☞ Vor 125 Jahren, am 8. Juli 1901, erfolgte die feierliche Grundsteinlegung für den vom Leipziger Architekten entworfenen Neubau der evangelischen Kirche in Wilthen.
- ☞ Vor 70 Jahren, im Sommer 1956, wurde mit dem Aufbau einer Pfarrbücherei begonnen. Dafür wurde um Bücherspenden gebeten.
- ☞ Vor 65 Jahren, am 24. Juli 1961, begann an der Kapelle der 2. Bauabschnitt mit dem Anbau der Sakristei.
- ☞ Vor 65 Jahren, am 6. September 1961, wurde die bisherige Altarplatte entfernt, um Platz für einen neuen Altar zu schaffen.
- ☞ Vor 40 Jahren, zum 1. September 1986, wurde Pfarrer Norbert Weinhold als Pfarrer nach Reichenbach versetzt. Pfarrer Bernhard Hannig übernahm die Pfarrei.
- ☞ Vor 20 Jahren, am 27. Juli 2006, starb Pfarrer Bernhard Hannig. Er war von 1986 bis 1989 Pfarrer in Wilthen und von 1996 bis 2000 Pfarrer in Großpostwitz.
- ☞ Vor 15 Jahren, am 28. Juni 2011, begannen die Trockenlegungsarbeiten am Pfarrgrundstück in Wilthen.
- ☞ Vor 15 Jahren, am 3. Juli 2011, fand ein Gemeindeausflug nach Annaberg-Buchholz statt.
- ☞ Vor 10 Jahren, am 29. August 2016, fand die erste ökumenische Wallfahrt von Schirgiswalde nach Wilthen mit 32 Teilnehmern statt.
- ☞ Vor 10 Jahren, am 29. August 2016, wurde die Gemeindeferentin Claudia Böhme von der Gemeinde Wilthen verabschiedet.
- ☞ Vor 5 Jahren, am 17. Juli 2021, war Neukirch von einem stärkeren Hochwasser als 2010 betroffen.

Sabine Kupferschmidt



In dieser Ausgabe:

Geistliches Wort	02	Weltgebetstag Sohland	14
Regelmäßige Gottesdienstzeiten	03	Solidar-Essen	16
Anschriften Kirchen & Kapellen	03	RKT	17
Termine Juni 2026	04	Kinderkreuzweg	18
Bibelkreis	05	Gottesdienst Caritas-Kinderhaus	19
Juniorjugend	05	Ostern im Caritas-Kinderhaus	20
Paul Gerhard-Konzert	06	Tropfensuche (eine kleine Aufgabe)	20
Gottesdienstordnung Ferienzeit	07	Ostern in Großpostwitz	21
Termine Juli 2026	07	Ostern in Sohland	22
Zum Schmunzeln	07	Pestprozession	22
RKW Großpostwitz	08	Geburtstage	23
Termine August 2026	08	Zum Schmunzeln	23
Kollekten	09	Taufen und Verstorbene	24
Päckchenaktion für Schluckenau	09	Gedanken zur Urlaubszeit	25
Senioren-Fasching Sohland	10	Aus den Pfarrchroniken	26
Kolping Musical-Vorführung	11	Inhaltsverzeichnis	30
Kolping Mitgliederversammlung	11	Impressum	30
Kolping Gründung Diözesan-		Werbeanzeige	31
Gemeinschaftsverband	12	Kontaktdaten	32
Weltgebetstag Großpostwitz	13	Kontoverbindungen	32
Weltgebetstag Schirgiswalde	14		



Herausgeber: Röm.-kath. Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Redaktion und Layout: Konrad Thomas

E-Mail: schirgiswalde@pfarrei-bddmei.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Septem. – Novem. 2026 ist am 20.07.2026!

Wir bitten dringend um pünktliche Planung und Abgabe der Beiträge!

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Grafik Impressum: Bild: Birgit Seuffert | factum.adp In: Pfarrbriefservice.de

Kontaktdaten / Kontoverbindungen

Eine ganze Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.



Einfach scannen
und spenden.

Sie können
das Blatt
wenden.



#wendedasblatt
Spenden unter: [caritas-international.de](https://www.caritas-international.de)
IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02

Kontaktdaten / Kontoverbindungen

● Römisch-katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 02681 Schirgiswalde-Kirschau

☎ 03592/502331 Fax: 03592/502036 ✉ Schirgiswalde@pfarrei-bddmei.de

🌐 www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de

Leiter der Pfarrei: Pfarrer Dariusz Frydrych

☎ 0178 8595 509 ✉ Dariusz.Frydrych@pfarrei-bddmei.de

● Unser Pastoralteam:

Pfarrer Dariusz Frydrych

☎ 0178 8595 509 ✉ Dariusz.Frydrych@pfarrei-bddmei.de

Kaplan Markus Ruhs

☎ 03592/5439555 oder 0170 2415 765 ✉ markus.ruhs@gmx.de

● Pfarrbüro

Kirchberg 4, 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Pfarrsekretärin: Sandra Gräubig

☎ 03592/502331 Fax: 03592/502036 ✉ Sandra.Graeubig@pfarrei-bddmei.de

Sprechzeiten: Dienstag 08.30 - 12.00 Donnerstag 15.00 - 17.00

Verwaltungsleiter: Andreas Ehrentraut

☎ 03592/502331 oder 0176 2261 3845 ✉ andreas.ehrentraut@pfarrei-bddmei.de

Sprechzeiten: Donnerstag und Freitag 09.00 – 15.00

● Bankverbindungen der Pfarrei:

Pfarrei: LIGA Bank EG

IBAN: DE61 7509 0300 0008 2832 14; BIC: GENODEF1M05

Friedhof Schirgiswalde und Großpostwitz: Kreissparkasse Bautzen,

IBAN: DE22 8555 0000 1000 0170 59; BIC: SOLADES1BAT

Herzlichen Dank für Ihre Spenden und Ihr Kirchgeld!

● Pfarreirat

Torsten Heidrich, Vorsitzender Iris Lehmann, stellvertretende Vorsitzende

✉ pfarreirat@kpg-mariae-himmelfahrt.de

● Ortskirchenräte

Großpostwitz: Iris Lehmann, Vorsitzende

✉ okr_grosspostwitz@kpg-mariae-himmelfahrt.de

Schirgiswalde: Andrea Löbmann, Vorsitzende

✉ okr_schirgiswalde@kpg-mariae-himmelfahrt.de

Sohland: Peter Pietsch, Vorsitzender

✉ okr_sohland@kpg-mariae-himmelfahrt.de

Wilthen: Alexander Dlabola, Vorsitzender

✉ okr_wilthen@kpg-mariae-himmelfahrt.de